

29.03.–03.04.
2016

9. LICHTER FILMFEST FRANKFURT INTERNATIONAL

LICHTER-
FILMFEST.DE

PRESSEINFORMATION, 11. März 2016

9. LICHTER Filmfest Frankfurt International

LICHTER lädt zum Gespräch über „Grenzen“

Interdisziplinäre Debatten, eine transmediale Ausstellung und eine Video-Techno-Oper begleiten die internationale Filmreihe des 9. LICHTER Filmfests. Vom 29. März bis 3. April reflektieren Gäste aus Wissenschaft, Politik, Gesellschaft und Kunst im Künstlerhaus Mousonturm das Jahresthema „Grenzen“. Partner des LICHTER-Begleitprogramms ist der Exzellenzcluster „Die Herausbildung Normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Welche Grenzen gibt es? Was bedeuten sie für Staaten und Gesellschaften? Wie beeinflussen sie das Miteinander und welche Auswirkungen haben sie auf den Einzelnen? Diesen Fragen geht das Begleitprogramm des 9. LICHTER Filmfests in unterschiedlichen Formaten auf den Grund:

Den Auftakt bildet das Gespräch **Europa: Außen.Grenzen.Innen** am 30. März. Migrationsforscher **Mark Terkessidis**, der Journalist **Ralph Bollmann**, die Politikwissenschaftlerin **Nicole Deitelhoff** vom Exzellenzclusters „Normative Orders“ und **Karl Kopp**, Europareferent von Pro Asyl, beleuchten europäische Grenzmechanismen und diskutieren ihre Bedeutung für Politik und Gesellschaft. **Eberhard Nembach**, Politik-Redakteur bei hr-iNFO, moderiert das Gespräch.

Die **LICHTER AGORA** am 1. April steht unter dem Motto **Grenzen Unlimited**. Das offene Gesprächsforum untersucht gesellschaftliche Abgrenzungserfahrungen, politische Grenzziehungen, Grenzen des Wachstums und den grenzenlosen Raum des Internets. Dem interdisziplinären Dialog von Wissenschaftlern, Praktikern und Publikum sind in der AGORA keine Grenzen gesetzt. Teilnehmer sind Vertreter des Exzellenzclusters „Normative Orders“ und weitere Experten, die sich mit Grenzphänomenen in verschiedenen Kontexten beschäftigen. Die Moderation übernehmen die Expertin für Border Studies, **Yumin Li**, und die Kulturwissenschaftlerin **Katja Kynast**, beide Mitarbeiterinnen der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Grenze als Kristallisationspunkt künstlerischer Avantgarden ist Gegenstand der Gesprächsrunde **Ästhetik der Grenze/Grenzen der Ästhetik** am 2. April. Welche Rolle spielen (ästhetische) Grenzen heute? Wie greift Kunst die Themen Flucht und Migration auf? Wie beeinflussen Künstler den politischen Diskurs? Aktivistin **Cesy Leonard** vom Zentrum für Politische Schönheit, **Sonja Eismann**, Chefredakteurin des „Missy Magazines“, und die Soziologin **Elena Beregow** geben Antworten. **Thomas Hecken**, Pop-Theoretiker und Redakteur der Zeitschrift „Pop. Kultur und Kritik“, führt durch den Abend.

Die Ausstellung **GrenzParcours: Walk the line!** präsentiert über die gesamte Festivallaufzeit vom 29. März bis 3. April künstlerische Arbeiten zu Migration und Flucht, Überwachung, Unendlichkeit und Geschlecht. Der Ausstellungsrundgang zeigt Fotografien, Karten, Videoprojektionen und Computerspiele, die zum Schauen oder Spielen einladen. Gezeigt werden Werke von **Barbara Klemm**, **Lisa Diandra Krüger**, **Rotraut Pape**, **Przemek Wegrzyn**, **goldextra**, **Theories of the Deep Understanding of Things** und weiteren Künstlern.

Eine besondere Tradition des LICHTER Filmfests ist der **Frankfurter Kranz**. Am Runden Tisch geben in diesem Jahr am 31. März Akteure der Frankfurter Flüchtlingshilfe Einblick in ihre Arbeit. **Dilek Akkaya** stellt das Aktionsbündnis „Frankfurt hilft“ vor, **Tal Boomkens** die Gruppe „Project Shelter“, **Anna-Mara Schön** berichtet über die Arbeit der Initiative „ShoutOutLoud“. Mit dabei: **Kol-**

ja Müller von der Stabsstelle Flüchtlingsmanagement der Stadt Frankfurt und weitere Gäste. Die Moderation übernimmt Anne-Sophie Adeoso (Frankfurter Rundschau).

Ebenfalls Teil des Begleitprogramms sind die Aufführungen der Video-Techno-Oper **DER 1. APRIL 2016** und **DER 2. APRIL 2016** in der Naxoshalle, gleich gegenüber dem Mousonturm. Regisseur Jan Philipp Stange inszeniert parallel zur Ausstrahlung der *Tagesschau* die wichtigsten Ereignisse des Tages. Für die Theaterzeitschrift *Theater heute* ist das Stück: „eine optisch, akustisch und spielerisch aufwändige Produktion, in der sich Musikhöhle und Expertentheater zu einer Feier und Dekonstruktion zugleich eines der großen Medienmythen unserer Zeit zusammenschließen.“

Das internationale Filmprogramm

Die Veranstaltungen des Begleitprogramms flankieren die internationale Langfilmreihe zum Thema „Grenzen“. Die dreizehn Werke aus aller Welt führen in krisengeschüttelte Grenzgebiete, porträtieren soziale Außenseiter und erzählen von der Überwindung gesellschaftlicher Konventionen.

Tickets

Kino- und Theaterkarten sowie die vollständige Übersicht über alle Filme und das Begleitprogramm des LICHTER Filmfest unter: www.lichter-filmfest.de.

In freundlicher Zusammenarbeit mit **NORMATIVE ORDERS**
Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Über den Abdruck der Meldung oder eine redaktionelle Berichterstattung freuen wir uns!

Pressekonferenz

Schon jetzt laden wir Sie herzlich zu unserer **Festival-Pressekonferenz** ein am **Dienstag, 22. März 2016**, um **11 Uhr** im **Künstlerhaus Mousonturm**.

Weitere Informationen unter:

<https://www.lichter-filmfest.de>

<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>

<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>

<http://vimeo.com/user3266074>

Kontakt Presse

Lisa Dressler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 0160 945 24 338

presse@lichter-filmfest.de

Kontakt Festivalleitung

Gregor Maria Schubert

Festivaldirektor

T: 0163 24 24 883

g.schubert@lichter-filmfest.de

Hintergrund

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt ein wichtiges internationales Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 29. März bis zum 3. April 2016 in seine neunte Ausgabe. LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den letzten sieben Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die achte Auflage des Festivals im März 2015 war ein voller Erfolg: 12.000 Gäste besuchten die 50 Filme aus wenigstens 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und die Ausstellung des LICHTER Art Award.

GRENZEN:UNLIMITED - Das LICHTER Begleitprogramm

Interdisziplinäre Debatten. Transmediale Performance und Ausstellung

In Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung Normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dienstag, 29. März bis Sonntag, 3. April 2016, Di ab 18:30 Uhr/Mi+Do ab 16:00 Uhr/Fr ab 10 Uhr/Sa ab 14:30 Uhr/So ab 13:00 Uhr, Festivalzentrum Mousonturm

Ausstellung

GrenzParcours: Walk the line!

Die Ausstellung präsentiert über die gesamte Festivallaufzeit künstlerische Arbeiten zu Migration und Flucht, Überwachung, Unendlichkeit und Geschlecht. Der Ausstellungsrundgang zeigt Fotografien, Karten, Videoprojektionen und Computerspiele, die zum Schauen oder Spielen einladen.

Mittwoch, 30. März 2016, 19:00 Uhr, Mousonturm // Studio 1

Auftaktpanel

Europa: Außen.Grenzen.Innen

Wie ist es um die viel beschworenen europäischen Werte bestellt? Migrationsforscher Mark Terkessidis, der Journalist Ralph Bollmann, die Politikwissenschaftlerin Nicole Deitelhoff und Karl Kopp, Europareferent von Pro Asyl, beleuchten europäische Grenzmechanismen und diskutieren ihre Bedeutung für Politik und Gesellschaft.

Donnerstag, 31. März 2016, 19:00 Uhr, Mousonturm // Studio 2

Runder Tisch

Frankfurter Kranz zur Flüchtlingshilfe

Am Runden Tisch geben Akteure der Frankfurter Flüchtlingshilfe Einblick in ihre Arbeit. Dilek Akkaya stellt das Aktionsbündnis „Frankfurt hilft“ vor, Tal Boomkens die Gruppe „Project Shelter“ und Anna-Mara Schön berichtet über die Arbeit der Initiative „ShoutOutLoud“. Als weiterer Gast wird Kolja Müller von der Stabsstelle Flüchtlingsmanagement der Stadt Frankfurt erwartet.

Freitag, 1. April 2016, 13:00 Uhr, Mousonturm // Studio 2

Staffelgespräch

LICHTER AGORA: Grenzen Unlimited

Das offene Gesprächsforum untersucht gesellschaftliche Abgrenzungserfahrungen, politische Grenzziehungen, Grenzen des Wachstums und den grenzenlosen Raum des Internets. Dem interdisziplinären Dialog von Wissenschaftlern, Praktikern und Publikum sind in der AGORA keine Grenzen gesetzt.

Freitag, 1. April 2016, 19:45 Uhr, Naxoshalle

Multimediales Theaterstück

Der 1. April 2016

Samstag, 2. April 2016, 19:45 Uhr, Naxoshalle

Der 2. April 2016

Regisseur Jan Philipp Stange inszeniert in der Video-Techno-Oper parallel zur Ausstrahlung der Tagesschau die wichtigsten Ereignisse des Tages. Für die Theaterzeitschrift Theater heute ist das Stück „eine optisch, akustisch und spielerisch aufwändige Produktion, in der sich Musikhalle und Expertentheater zu einer Feier und Dekonstruktion zugleich eines der großen Medienmythen unserer Zeit zusammentun.“

Samstag, 2. April 2016, 19:00 Uhr, Mousonturm // Studio 2

Gespräch

Ästhetik der Grenze/Grenzen der Ästhetik

Welche Rolle spielen (ästhetische) Grenzen heute? Wie greift Kunst die Themen Flucht und Migration auf? Aktivistin Cesy Leonard vom Zentrum für Politische Schönheit, Sonja Eismann, Chefredakteurin des „Missy Magazines“, und die Soziologin Elena Beregow geben Antworten. Thomas Hecken, Pop-Theoretiker und Redakteur der Zeitschrift „Pop. Kultur und Kritik“, führt durch den Abend.